

Herzstück der Unterbibberger Hofmusik, dieser Band aus dem Münchner Umland, ist das Ehepaar Irene und Franz Himpl und ihre drei Söhne Xaver, Ludwig und Franz jun. – bis auf den erst 11-jährigen Franz junior allesamt klassisch studierte Musiker.

Seit nunmehr zwanzig Jahren sind die Himpls eine feste Größe in der bayrischen Volksmusikszene. Dabei überschreiten sie immer wieder gerne, zusammen mit hochkarätigen Gastmusikern, musikalische Grenzen. Mit leichter Hand, jedoch hochprofessionell und immer traditionsbewusst pflegt die Unterbibberger Hofmusik eine unorthodoxe Kombination aus traditioneller Blasmusik mit Jazz und weltmusikalischen Einflüssen aus aller Herren Länder – so auch mit ihrem aktuellen Weihnachtsprogramm.

Thematisches Rückgrat dieser stimmungsvollen Reise bilden ausgewählte Bach-Choräle, die allesamt einen liturgischen Bezug zum Weihnachtsfest haben. Daneben mischt sich bayrisches Brauchtum mit Swing, Klassik, südamerikanischen und türkischen Klängen.

So scheint in Eigenkompositionen wie „Biburg“ – ein langsamer Weihnachtswalzer – das winterliche Unterbiberg auf seine Ursprünge bis zum keltischen Biburg zurückzublicken. Und mit „La Rama“ – einem traditionellen Sternsingerlied aus Mexiko – beweist die Unterbibberger Hofmusik, mit welcher fröhlicher Energie auch unter gleißender Sonne das weihnachtliche Brauchtum gepflegt werden kann...

Da bleibt nur noch, allen ein Himplisches Weihnachten und ein Buntes Neues Jahr zu wünschen!

(1.459 Zeichen inkl. Leerzeichen)